

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 10/004/2012

Kreisausschuss am 22.03.2012

Zu Punkt 12: Nachtragsstellenplan 2011/ 2012

KA Wedel stellt fest, dass zusätzliche Stellen geschaffen werden. Für ihn sei jedoch nicht in erster Linie der Stellenplan, sondern der Personalkostenetat ausschlaggebend. Bis zum Abschluss der Tarifverhandlungen gehe er davon aus, dass der zur Verfügung stehende Etat auskömmlich sei. Er erinnert daran, dass für 2012 bereits eine 1 %ige Erhöhung für die Tarifverhandlungen einkalkuliert wurde. Welcher Betrag nach Abschluss der Verhandlungen zusätzlich aufgeschlagen werden muss, bleibe abzuwarten.

KA Völker begrüßt, dass der Personalkostendeckel bisher eingehalten werden konnte und stellt fest, dass nach Abschluss der Tarifverhandlungen überlegt werden müsse, wie mit dem Personalkostendeckel umzugehen ist. Man müsse die Grenze des Machbaren ausloten, ohne dass hierunter die Motivation der Beschäftigten leidet.

Auf Nachfrage von KA Dr. Ibold teilt Landrat Hendele mit, dass alle Auszubildenden übernommen werden. Herr Hanheide ergänzt, dass die beiden zusätzlichen im Bereich „Großraum- und Schwertransporte“ geschaffenen Stellen zur Bearbeitung der entsprechenden Anträge benötigt werden. Die in diesem Bereich zu generierenden Erträge gehen weit über die erforderlichen Personalkosten hinaus, so dass hier eine wirtschaftliche Gewinnsituation entsteht.

Auf Frage von KA Küchler bestätigt Herr Kohnert, dass mit der in der Vorlage unter Ziffer 6 genannten Maßnahme die Koordination für den Klimaschutz gemeint ist.

Abschließend stellt Landrat Hendele fest, dass der Personalmehrbedarf auf gesetzliche Bestimmungen zurückzuführen ist. Der Personalkostendeckel könne jedoch gehalten werden. Sobald sich abzeichnet, dass er nicht mehr auskömmlich ist, wird die Verwaltung umgehend auf den Kreistag zukommen.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über folgenden

Beschluss:

Der Nachtragsstellenplan 2011/2012 (Teil A und B in Anlagen 2 und 3) wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Kreistag am 29.03.2012

Zu Punkt 6: Nachtragsstellenplan 2011/ 2012
--

KA Schulte macht darauf aufmerksam, dass seiner Auffassung nach der Personalkostendeckel nicht zu halten sein wird. Er spricht sich dafür aus, im Zuge der Beratungen über künftige Stellenpläne grundsätzlich die Frage des Personalkostendeckels zu thematisieren und hierbei auch die Sicht der Beschäftigten nicht zu vernachlässigen.

KA Wedel stellt fest, dass für die FDP-Fraktion die Existenz des Personalkostendeckels maßgeblich ist. Der vom Kreistag gefasst Beschluss lässt Anpassungen zu. Er macht deutlich, dass die derzeit

laufenden Tarifverhandlungen lediglich ein Grund sind, die Höhe des Kostendeckels zu überdenken, ihn jedoch nicht grundsätzlich in Frage zu stellen.

KA Völker weist darauf hin, dass der Personalkostendeckel flexibel gestaltet und ein wichtiges Instrument sei, Wünsche in Grenzen zu halten. Er versichert, bei allen beschlossenen Maßnahmen darauf zu achten, dass diese sich nicht belastend oder demotivierend auf die Beschäftigten auswirken, bewertet die Arbeitsmoral in der Verwaltung aber als gut. Seiner Ansicht nach muss das Ergebnis der Tarifverhandlungen auf den bestehenden Personalkostendeckel aufgeschlagen werden. Abschließend dankt er der Verwaltung – insbesondere Herrn Kohnert – für die geleistete Arbeit.

KA Köster-Flashar vertritt die Auffassung, dass es einen Unterschied mache, ob man die Einsparung von Personal- oder Sachkosten diskutiere und weist darauf hin, dass die Verwaltung in Fachausschüssen durchaus über eine hohe Arbeitsbelastung klagen würde.

KA Küchler bemängelt, dass zum Teil in Äußerungen fehlende Wertschätzung gegenüber den Beschäftigten festzustellen sei und weist darauf hin, dass Landrat Hendele schon öfter erklärt habe, dass es schwer sei gutes Personal zu gewinnen.

KA Horzella bewertet die Festlegung eines Personalkostendeckels als eine richtige Entscheidung. Heute gehe es jedoch lediglich um den Nachtragsstellenplan 2011 / 2012. Alle weiteren Aspekte sollten zu einem späteren Zeitpunkt diskutiert werden.

Landrat Hendele macht deutlich, dass die Verwaltung derzeit nicht erklären kann, dass der Personalkostendeckel für 2012 auskömmlich ist. Hier müsse das Ergebnis der Tarifverhandlungen abgewartet werden. Insgesamt stellt er fest, dass der Kreis ein attraktiver Arbeitgeber ist, der durchaus gute Arbeitsbedingungen bietet.

Beschluss:

Der Nachtragsstellenplan 2011/2012 (Teil A und B in Anlagen 1 und 2) wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen